

Bundestagswahl



Lesen Sie dazu Bericht auf Seite 3

Gemeinde Blickpunkt

Bürger-Information

Ausgabe Nr. 88 · September 2017



Freie Demokratische Partei · Gemeindeverband Lemwerder

Investitionen in Bildung - eine Investition für die Zukunft

Veränderungen im Grundschulbereich - Krippenplätze fehlen

An Komplexität lässt das Thema Grundschule nichts zu wünschen übrig. Fragen über Fragen, die teilweise kurzfristige Entscheidungen der Gremien erforderlich machen. Da stellt sich die Frage, welche Baumaßnahmen (Differenzierungsräume) an der Grundschule Deichshausen (Bild) noch erforderlich sind, nachdem der Schritt der Jahrgangs-

bündelung (1. und 2. Klassen in Deichshausen, 3. und 4. Klassen in der Grundschule Mitte) umgesetzt wurde. Welche Kosten entstehen? Die FDP will die Frage geprüft wissen, ob eine Nutzung der Schule Lemwerder-West nicht kostengünstiger hinsichtlich der erforderlichen An- und Umbauten ist? Die baulichen Maßnahmen in Deichshausen werden nach Meinung der FDP über 400.000 Euro kosten. Der sparsame Umgang mit Steuergeldern sollte nicht aus den Augen verloren gehen, so die Liberalen.

Oder doch zukünftig nur einen Standort in Lemwerder-Mitte, zumal auch noch die Frage nach einer möglichen Änderung der Schulform, eine Ganztagschule oder eine stärkere Zusammenarbeit mit Schule und Hort sind im Gespräch?

Außer Frage steht für die FDP, dass Investitionen in Bildung eine Investition für die Zukunft ist.

Die große Anzahl von Anmeldungen für Krippenplätze erfordert auch in diesem Bereich weitreichende Entscheidungen. Mit einer „Container-Krippe“ in der Detmarstraße wird kurzfristig eine Übergangslösung geschaffen?

(siehe auch Berichte auf Seite 2)

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

im Volksmund hört man immer wieder „Politik ist ein schmutziges Geschäft“. Verallgemeinern darf man das sicherlich nicht, doch an der einen oder anderen Stelle trifft das zu und kaum eine Partei kommt irgendwie immer mal wieder ins Gerede.

Blickt man in jüngster Zeit nach Hannover, so sieht das Wahlvolk Vertreter der großen Parteien in der Kritik stehen. Unregelmäßigkeiten bei Auftragsvergaben, Regierungserklärungen zu VW in der Diskussion, ganz abgesehen von einer grünen Überläuferin, die mit unmoralischen Angeboten von der CDU gelockt sein soll.

Doch man braucht nicht ganz nach Hannover zu blicken. Die Geschehnisse nach der letzten Kommunalwahl und das Verhalten der örtlichen CDU nach den Versprechungen vor der Wahl und dem Verhalten danach (manche sprechen von Wahlbetrug), lassen die CDU-Politik vor Ort in ein schlechtes Bild rücken, meint auch

...die Blickpunkt-Redaktion

Aus dem Inhalt

Hochwasserschutz.....	Seite 2
Bundestagswahl.....	Seite 3
Baulückenkataster.....	Seite 4
Dixi-Klo aufgestellt.....	Seite 5
Es war einmal.....	Seite 6



In der Grundschule Deichshausen werden derzeit die Jüngsten, die Erst- und Zweitklässler sowie noch eine 4. Klasse unterrichtet.

Kurz & Knapp

Bürger sind eingeladen

Im September führt die örtliche FDP-Fraktion ihre öffentliche Sitzung am Dienstag, 5. September, 19.30 Uhr, im Rathaus in Lemwerder durch. Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich zum Gespräch mit den Mandatsträgern eingeladen.

Ehrenratsfrau Hanke

Auf Beschluss des Gemeinderates erhielt Erika Hanke, die 35 Jahre dem Gremium, lange als stellvertretende Bürgermeisterin, angehörte, die Auszeichnung zur „Ehrenratsfrau“. Die FDP-Fraktion gratuliert.

Kindergartengebühren

Auf Antrag der Gruppe FDP/Grüne hat der zuständige Fachausschuss die vereinfachte Regelung der Einkommensermittlung für die Kindergartengebühren bei alleinstehenden Erziehungsberechtigten genehmigt, die dadurch geringere Gebühren zu zahlen haben.

Bundestagswahl 2017



Unterstützen Sie Christian Dürr

FDP-Spitzenkandidat in Niedersachsen

„Der Blickpunkt-Spruch“

Die, die immer das sagen, was man gerade hören möchte, sind nicht immer die besten Berater.

Ganztagschule

In der Diskussion steht die Grundschule zukünftig als Ganztagschule zu führen. Verpflichtende, teilgebundene oder offene Ganztagschule, Modelle über die eine Entscheidung zu treffen ist.

Für die Freidemokraten kommt eine Entscheidung im Eilverfahren nicht infrage und ganz oben an steht die Meinung der Eltern, die zudem ausführlich über die Möglichkeiten zu informieren sind.

In einer Umfrage unter Einbeziehung der Eltern, die Kinder in den Kindertagesstätten haben, ist ein Meinungsbild abzufragen. FDP-Vorsitzender Harald Schöne machte in der Diskussion über die Jahrgangsbündelung, die im adhoc-Verfahren geschaffen wurde, deutlich, dass sich das nicht über die Köpfe der breiten Elternschaft wiederholen darf.

Krippenplätze in Lemwerder-West?

Mit einer „Container-Krippe“ wird zunächst bei den zahlreichen Anmeldungen Abhilfe geschaffen. Für die Zeit ab Mitte 2018 hat die Verwaltung drei Vorschläge in die Ausschuss-Diskussion gebracht, ohne das hierzu bereits eine Entscheidung getroffen wurde.

Neben einem Umbau im CVJM-Wohnheim gehört ein Neubau bei der kommunalen Einrichtung sowie ein Umbau der Grundschule Lemwerder-West zu den Vorschlägen. Ein abschließendes Urteil hat sich die FDP noch nicht gebildet, wenn aber aus Kostengründen eine schulische Nutzung am Standort Lem-

Schülerboom erwartet

Diese Schlagzeile präsentierte die NWZ in ihrer Ausgabe vom 13. Juli 2017. Hintergrund für diese Aussage ist eine Studie der Bertelsmann-Stiftung. Danach werden sich die Schülerzahlen in den nächsten Jahren entgegen den bisherigen Prognosen deutlich erhöhen. Laut Bertelsmann-Stiftung wird die Schülerzahl schon im Jahr 2020 im Gegensatz zu den Annahmen der Kultusministerkonferenz um 7,39 Prozent ansteigen.

Nach Auffassung der Liberalen ist dieser Gesichtspunkt bei den anstehenden Beratungen über die weitere Ausrichtung der Grundschule in der Gemeinde Lemwerder zu berücksichtigen. Schon in diesem Jahr war die Anzahl der Einschulungen bei der Grundschule Lemwerder mit 54 Schülern (Prognose 51) erfreulich gut.



werder-West nicht sinnvoll erscheint (FDP hat eine Überprüfung beantragt), favorisiert die FDP dort eine Krippeneinrichtung (zwei Gruppen) mit der Option einer Erweiterung. Das kommunale Gebäude ist dafür geeignet und sollte wieder eine Nutzung erfahren. Für den Neubau einer Krippe müsste viel Steuergeld in den Hand genommen werden.

Hochwasserschutz

Bereits Thema in der letzten Blickpunkt-Ausgabe war der Hochwasserschutz für die Außendeichsiedlung. Die Aufstellung des Planfeststellungsverfahrens befindet sich in der Endphase, erfuhr FDP-Rats Herr Werner Ammermann auf Nachfrage bei der Planungsbehörde.

Sobald das Planfeststellungsverfahren formell eingeleitet ist, haben die betroffenen Bürger die Möglichkeit, Einwände einzulegen, die dann von der Behörde zu erörtern und zu bearbeiten sind. Mit einem Baubeginn ist frühestens in 2019 zu rechnen.

Impressum

FDP-Gemeindeverband Lemwerder

Harald Schöne
Wiesenstraße 2a
27809 Lemwerder

E-Mail Lemwerder:
schoene-fdp@t-online.de

Redaktion:

Harald Schöne
Werner Ammermann
Thorben Schöne (Bilder)

Auflage: 3.200 Stück
Redaktionsschluss: 22. August 2017

Christian Dürr – Spitzenkandidat der Niedersachsen-FDP

Der Ganderkeseer kandidiert am 24. September für den Deutschen Bundestag

Christian Dürr ist seit 2003 Mitglied des Niedersächsischen Landtags und war bis 2009 umweltpolitischer Sprecher der FDP-Fraktion. Seit Oktober 2009 ist er Vorsitzender der Fraktion und gilt dort als einer der schärfsten Kritiker der rot-grünen Landesregierung. Dürr steht den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort somit bereits seit vielen Jahren für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Am 24. September wird er nun im Wahlkreis "Delmenhorst -Wesermarsch - Oldenburg-Land" für den Deutschen Bundestag kandidieren. Seinen politischen Schwerpunkt

setzt er im Bundestagswahlkampf auf drei zentrale Themen: So fordert er eine Entlastung der Mitte und möchte dafür sorgen, dass insbesondere Familien fairer behandelt werden. Darüber hinaus muss sich der Staat zwingend um die innere Sicherheit kümmern - die Behörden müssen besser vernetzt und die Anzahl der Polizisten erhöht werden.

Schließlich liegt ihm der unbedingt notwendige Ausbau der digitalen Infrastruktur am Herzen, da Deutschland im Breitbandausbau weltweit massiv hinterherhinkt. Dürr tritt bei der Bundestagswahl als Spitzenkan-



didat für die FDP Niedersachsen an und hat somit beste Chancen für den Einzug in den Deutschen Bundestag.

Christian Dürr - zu Lemwerder -

Lemwerder ist eine schöne Gemeinde im Süden der Wesermarsch, die durch ihre Lage - umgeben von reizvollen Landschaften, die zu herrlichen Radfahrrouten einladen, der direkten Anbindung an die Weser oder auch dem traditionellen Drachenfest als buntes Fest für die ganze Familie - einen hohen Freizeitwert für die eigene Lebensqualität verspricht, so Dürr. Bekannt ist Lemwerder unter anderem durch einige international tätige Unternehmen und gerade die Schiffswerften haben weltweit einen hohen Stellenwert, die für ein breites Angebot an Arbeitsplätzen sorgen und der Gemeinde auch finanziell sehr zu Gute kommt. Diese Entwicklung ist äußerst erfreulich und bietet Lemwerder große Chancen und Potentiale für die Zukunft.

Christian Dürr - der Politiker -

Christian Dürr begann seine politische Karriere auf kommunaler Ebene und wurde bereits mit 20 Jahren Mitglied des Kreisvorstandes der FDP Oldenburg-Land. Im Laufe der Zeit wurde Dürr von seiner Partei zum Vorsitzenden des Bezirksverbandes Oldenburg gewählt und ist seit Jahren auch Mitglied im Landesvorstand.

Auf Bundesebene hat er einen Sitz im Bundesvorstand sowie im Präsidium und vertritt gleichzeitig als Sprecher alle FDP-Fraktionsvorsitzenden der Bundesländer.

Christian Dürr - privat -

Christian Dürr ist 40 Jahre alt, verheiratet, Vater von zwei Kindern und wohnhaft in Ganderkese. Er besuchte sowohl die Grundschule, die Orientierungsstufe als auch das Gymnasium in seinem Heimatort. Sein Studium zum Diplom-Ökonom absolvierte er an der Leibniz Universität Hannover und fokussierte sich dabei insbesondere auf die Bereiche Unternehmensführung, Marketing und Öffentliche Finanzen. In seiner Freizeit steht ganz die Familie mit den zwei Kindern im Vordergrund.

Dürr in Lemwerder

Auf dem Wochenmarkt in Lemwerder stellt sich der FDP-Bundestagskandidat Christian Dürr am Freitag, 22. September, ca. ab 10.30 Uhr, den Fragen der Bürger.

Letzte Chance auch für die Bürger, sich an der Wahlumfrage zu beteiligen.

Schöne über Parteifreund Christian Dürr



Schaut man auf die persönlich politische Entwicklung des Christian Dürr, so ging es auf der Karriereleiter ständig aufwärts. Jetzt erst 40 Jahre alt, „spielt“ er seit Jahren schon auf der Bundes- und Landesbühne der Freidemokraten mit. Dabei ist er immer bodenständig geblieben und hat auch heute noch ein offenes Ohr für die Anliegen der Bürger sowie der liberalen Ortsverbände, resümiert FDP-Gemeindeverbandsvorsitzender Harald Schöne.

Eine Verbindung zwischen dem Ganderkeseer Dürr und der FDP Lemwerder besteht schon länger. Zu lösen ist derzeit die Situation im Zusammenhang mit der B 212 neu. Schöne ist sich sicher, dass Dürr die Interessen Lemwerders entsprechend vertreten wird.

Mit Christian Dürr hätte die Lemwerder FDP einen guten Kontaktmann in den und zum Bundestag in Berlin.

Baulückenkataster für Lemwerder

Die Ratsgruppe FDP-Bündnis90/DieGrünen macht sich stark für die Erstellung eines Baulückenkatasters für das Gemeindegebiet und hat das Thema mit einem Antrag in den Gemeinderat gebracht. Es ist das Ergebnis einer umfassenden Diskussion in den Reihen der Freidemokraten.

Mit einem Baulückenkataster steht ein Instrument für eine planvolle Innenverdichtung unter Nutzung vorhandener Grundstücksreserven zur Verfügung, so FDP-Mann Horst Friedrich, der beruflich lange mit der Thematik Lückenbebauung beschäftigt war.

Viele ökonomische, ökologische und sozialgesellschaftliche Gründe sprechen für eine Nutzung von unbebauten oder nur geringfügig genutzten Grundstücke, so Friedrich in seinen Ausführungen.



Mit der Mobilisierung von Baulücken innerhalb gültiger Bebauungspläne ergibt sich eine Flächensparnis und damit ein sparsamer Umgang mit Grund und Boden. Gleichzeitig werden auch öffentliche Infrastrukturkosten gespart, die bei Ausweisung neuer Baugebiete entstehen würden. (Bilder stellen Beispiele dar)

Ein Baulückenkataster stellt eine Hilfe für Bauinteressierte bei der Suche nach Baugrundstücke dar, aber auch für Eigentümer, die sich mit den Gedanken tragen, ihr Grundstück/Teilgrundstück zu verkaufen. Für die Aufnahme in ein Baulückenkataster ist aber in jedem Fall die ausdrückliche Zustimmung der Grundstückseigentümer erforderlich.

Wheelmap-Day in Lemwerder

Vor den Sommerferien fand am Gymnasium Lemwerder für die 9. und 10. Klassen ein Sozialprojekt unter dem Namen "Wheelmap-Day" statt. Wheelmap ist eine Online-Karte zum Suchen und Finden rollstuhlgerechter Orte. Die Schüler/innen bekamen den Auftrag, in Kleingruppen mit Rollstühlen die Barrierefreiheit in Lemwerder zu testen. Aufgesucht wurden dabei u.a. Das Rathaus, Begu und der Fähranleger. Dem Organisator Michael Lühmann war es gelungen Kirsten Bruhn, mehrfache Paralympicssiegerin im Schwimmen, für das Projekt zu gewinnen.

Bei der Auftaktveranstaltung im Gymnasium berichtete Bruhn anschaulich von ihrer persönlichen Lebenssituation und den Problemen eines Rolli-Fahrers im Alltag. Ziel der Aktion, das Problembewusstsein für Rollstuhlfahrer zu schärfen, ist nach Ansicht von FDP-Ratsherr Werner Ammermann, der für die Liberalen die Veranstaltung besuchte, im vollen Umfang gelungen.

Die örtlichen Freidemokraten stellen fest, dass in unserer Gemeinde schon viele öffentliche Einrichtungen behindertengerecht ausgestattet sind.

Vor 20 Jahren im Liberalix...

Dorferneuerung

Nachdem die Bezirksregierung das Dorferneuerungskonzept der Gemeinde genehmigt hat, geht es jetzt in die Umsetzungsphase. Insgesamt werden Zuschüsse in Höhe von 1,35 Millionen Mark an private Investoren und die Gemeinde fließen. Verbunden ist damit ein Investitionsvolumen von über vier Millionen Mark.

Ein bisschen stolz ist die FDP-Fraktion schon, die seinerzeit auf die Beantragung ins Dorferneuerungsprogramm drängte und zunächst dafür kein offenes Ohr bei der Verwaltung fand.

Ehrung für 25 Jahre Mitgliedschaft



Auf der letzten Mitgliederversammlung ehrte FDP-Bundespräsidiumsmitglied Christian Dürr (rechts im Bild) Thorben Schöne für 25jährige Mitgliedschaft bei den Liberalen.

Die Zeiten der Mitgliedschaft waren und sind geprägt von zahlreichen Aktivitäten für die Partei. So gehört Schöne seit fast 20 Jahren dem Gemeindeverbandsvorstand an und ist dort zuständig für die Finanzen. Von 2001 bis 2011 gehörte der 40jährige dem Lemwerder Gemeinderat an.

Mit Urkunde, Ehrennadel und einem kleinen Geschenk dankte die Partei für das unermüdliche Engagement.

Auf Gemeindebereisung viele Eindrücke gewonnen

Betriebshofleiter informierte – Rege Bautätigkeit im Wohngebiet „Weserdüne“

Wie alljährlich unternimmt die FDP-Fraktion in den Sommerferien zwei Besichtigungstouren in der Gemeinde, an der sich auch Freunde und Gäste beteiligen.

Das Bereisungsprogramm 2017 enthielt eine Reihe von Anlaufstationen. Positiv nahm die FDP-Gruppe die Sanierung des Verbindungsweges vom Jugendtreff bis zum Kleingartengelände auf. Ebenso die errichtete Aussichtsplattform in der Flughafenstraße, die wieder einen

Blick in den Jachthafen ermöglicht und die endlich sanierte Edenbütteler Straße. Zwei Maßnahmen, für die sich die FDP-Ratsfraktion eingesetzt hat.

Über die umfangreichen Arbeiten des gemeindlichen Betriebshofes informierte sich die Gruppe örtlicher Liberalen mit ihren Gästen. Dabei stand Betriebshofleiter Sven Niehus Rede und Antwort. Von 14 Mitarbeitern werden die vielfältigen Arbeiten erledigt, zu denen ein Großteil die Pflege der Grünanlagen, Sanierung und Reparaturleistungen an Straßen und Fußwege sowie an gemeindlichen Gebäuden zählen. Immer wieder unvorhergesehene Ereignisse erfordern eine hohe Flexibilität sowie auch der Winterdienst, so Niehus. Der Betriebshof hat zudem einen 24-Stunden Bereitschaftsdienst, erfuhren die Liberalen.

Im Baugebiet „Weserdüne“ überzeugte sich die Gruppe von der regen Bautätigkeit. Mit dem Ausbau der Straßen ist sinnvoller Weise erst ab 2019 zu rechnen, so die Auskunft der Wohnungsbau Wesermarsch, die FDP-Vorsitzender Harald Schöne aus Brake erhielt.

BMX-Bahn nicht nutzbar



Anlaufpunkt der Sommerbereisung der Liberalen war auch die vor zwei Jahren angelegte BMX-Bahn im Rahmen eines internationalen Jugendcamps in unmittelbarer Nähe des Jugendtreffs. Die Maßnahme wurde seinerzeit mit rund 2000 Euro aus der Gemeindegasse unterstützt.

Vergeblich suchten FDP-Mitglieder Jürgen Bösch und Harald Schöne (Bild) in meterhohen Wildkräutern nach der angelegten Bahnstrecke für die Fahrradsportler.

Nutzung unmöglich! Eher als ökologisch wertvolle Kleinfläche anzusehen, so die FDP-Aussage. Hier sehen die Liberalen den Gemeindejugendpfleger in der Pflicht, der bereits im letzten Jahr der FDP signalisierte mit den Jugendlichen für eine nutzbare Sportbahn zu sorgen.

Aktuelle Ergänzung: Nach der FDP-Berichterstattung in der Tagespresse mähte der Betriebshof das Gelände und versetzte es in einen nutzbaren Zustand.

Dixi-Klo aufgestellt

Im Rahmen ihrer Bereisung nahmen die Liberalen auch das auf Antrag der SPD/CDU-Mehrheit neu aufgestellte Dixi-Klo auf dem Ritzenbütteler Sand in Augenschein. Eine Maßnahme für zunächst testweise ein Jahr.

Ohne Mühen zu müssen nahm FDP-Vorsitzender Harald Schöne (Bild) einen Blick ins Dixi-Klo und traf die Feststellung: „Hier war noch keiner drauf!“



Umfrage mit Gewinnspiel zur Bundestagswahl!

Ich gehe davon aus, die FDP erhält

bei der Bundestagswahl bundesweit einen Stimmenanteil von ____ , ____ %.

Der FDP-Slogan zur Bundestagswahl 2017 lautet: (bitte ankreuzen)



Denken wir neu



Die Zukunft als Chance

Vor- und Zuname: _____

Straße _____, Tel. _____

Den Umfragezettel ausschneiden,
an den FDP-Info-Ständen oder bei
einem der FDP-Ratsvertreter abgeben.

Teilnehmer mit den besten Wahl Tipps erhalten Preise.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Umfrage läuft bis zum 22. September.

Das Interview

*Blickpunkt-Gespräch mit dem
FDP-Landtagskandidaten
Horst Kortlang*

Blickpunkt (B): Herr Kortlang, Sie gehen auf Platz 5 auf der FDP-Landesliste in den Wahlkampf. Damit sollten Sie auch dem neuen Landtag angehören.

Kortlang (K): Ja, aufgrund der derzeitigen Umfragewerte ist davon auszugehen.

(B): Welche Aufgaben nehmen Sie derzeit in der FDP-Landtagsfraktion wahr?

(K): Ich sitze im Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten, Medien und Regionalentwicklung, bin damit Sprecher für Bundes- und Europaangelegenheiten, Digitales (Infrastruktur, Internet sowie Industrie 4.0) und Regionalentwicklung.

(B): Haben sich persönlich Ihre Erwartungen in Bezug auf die Landtagsarbeit erfüllt?

(K): Aus meiner kommunalpolitischen Arbeit wusste ich, die Erwartungen darf man nicht zu hoch setzen, besonders wenn man in der Opposition ist. Mir ist es aber gelungen durch meine Arbeit im Ausschuss viel Anerkennung zu erhalten und sicher auch durch meine mehr vermittelnde Art hier und da eigene Vorstellungen unterzubringen.

(B): Als eigenständige Fraktionen bilden FDP und CDU derzeit die Opposition. Können Sie sich zukünftig eine Regierungszusammenarbeit mit der CDU vorstellen?

(K): Was arithmetisch möglich ist, muss auch von den Inhalten stimmen, sonst geht es nicht. Das ist kein Selbstläufer, auf beiden Seiten muss man zu Kompromissen fähig sein. Möglich ist es unter diesen Voraussetzungen sicher.

(B): Mit welchem Ergebnis für die FDP rechnen Sie bei der Landtagswahl? Wird sich das Ergebnis bei der Bundestagswahl auf die vorgezogene Landtagswahl auswirken?

(K): Ich gehe davon aus, dass das FDP-Ergebnis bei der Landtagswahl deutlich über den Prognosen der Meinungsforscher liegen wird. Jede Wahl ist aber für sich zu sehen.

(B): Herzlichen Dank für das Interview.

Es war einmal....

..... viele Geschichten und Märchen beginnen so.

**Gemeinde Lemwerder
Ortsteil**

Altenesch

Das trifft sicherlich auch in zwei bis drei Jahrzehnten auf den Bau der B 212 neu zu, wenn dann einmal das Straßenbauvorhaben abgeschlossen sein sollte.

Aktuell ergibt sich aus Gesprächen und Veröffentlichungen folgender Sachstand: Aus dem nun laufenden Dialogverfahren sind erste Untersu-

chungsergebnisse 2018 zu erwarten, 2020 könnten dann Vorschläge für das letzte Teilstück der Trasse vorliegen, um das Planfeststellungsverfahren auf den Weg zu bringen. Baubeginn für die Strecke über das Lemwerder Gemeindegebiet dann 2030 (?).

Bei einem Besuch in Lemwerder drückte FDP-Bundestagskandidat Christian Dürr es so aus: „Wir müssen Tempo aufnehmen und zügig realisieren.“ Dem fügte der Altenescher FDP-Mann Karl-Heinz Hagedstedt hinzu: „Aber nicht mit Tempo 30, sondern Tempo 100!“

Landtagswahl: Kortlang auf Listenplatz 5

Auf Listenplatz 5 geht Horst Kortlang (68), der bereits in der letzten Legislaturperiode dem niedersächsischen Landtag angehörte, am 15. Oktober in die vorgezogene Landtagswahl. Damit hat der Elsflether ausgesprochen gute Chance, auch dem nächsten Landtag anzugehören.

Ziel des in (Un)Ruhestand lebenden Kortlang (Bild) ist es, aktiv die Landespolitik mitgestalten zu können und einen Beitrag zu leisten, dass unser Landkreis und unsere Kommunen die Probleme von Morgen bestreiten können. Eine stärkere Werteorientierung und die Besinnung auf Tradition, Solidarität und Verlässlichkeit sieht Kortlang von höchster Wichtigkeit.

Wir müssen füreinander da sein und eigenverantwortlich handeln, nicht zuletzt auch aufgrund des „Demografischen Wandels“, der eine enorme Herausforderung an die Gesellschaft stellt.

Politische Schwerpunkte sieht Kortlang u.a. in den Bereichen Deichsicherheit (Hochwasserschutz), Innere Sicherheit (Stärkung der Polizei), Ausbau Breitbandversorgung, ein zukunftsorientiertes Bildungs- und Schulsystem sowie die Stärkung der Wirtschaft.

**Erststimme
Horst Kortlang**



Zweitstimme FDP



Die Internetseite

Den **Notruf 112** kennen alle und ist im Notfall „die“ Nummer.

Eine Nummer, die auch im Brandfall anzuwählen ist und dann die Alarmierung der Feuerwehren im Einsatzgebiet auslöst. Nicht so bekannt ist, was die örtlichen Feuerwehren alles leisten. Einen guten Einblick in die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehren und deren Organisationsstruktur in der Gemeinde bietet da die von den Verantwortlichen informativ aufbereitete und aktuell gehaltene Homepage

www.feuerwehr-lemwerder.de